

Turnier der Islandpferde in Hatten

Unter dem Motto „freundlich – sportlich – familiär“ wird der Islandpferdverein Sandkrug auf dem Gut Sandheide in Hatterwüstring vom 22. bis 25. September ein offenes Sportturnier für Islandpferde mit World-Ranking ausrichten. Prüfungen können in allen Disziplinen abgelegt werden. Es starten mehr als 200 Reiterinnen und Reiter. Für Zuschauer sind der Samstag oder der Sonntag interessant, da dort die Passprüfungen und der Mitternachtstölt stattfinden werden. Der Eintritt ist frei.

BILD: IMKE HARMS/ARCHIV



Frau geheiratet – aber schwul geblieben

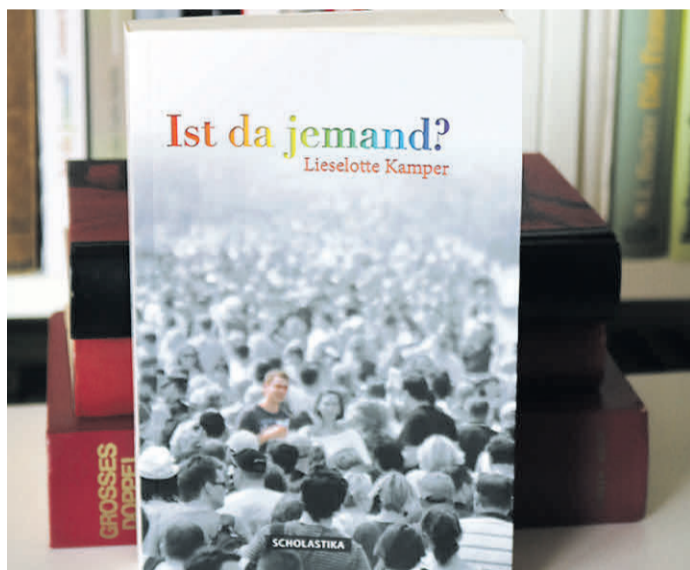
HOMOSEXUALITÄT Neuer Roman von Lieselotte Kamper über ein Leben zwischen Schein und Sein

VON MARÉN BETTMANN

WARDENBURG – „Ich bin ein Lügner und ein Betrüger, denn heute heirate ich eine Frau – und ich bin schwul.“ Mit diesem ersten Satz ihres neuen Romans wirft Lieselotte Kamper ihre Leser ohne Umschweife mitten ins Thema. Mit „Ist da jemand?“ widmet sich die Wardenburger Autorin der Geschichte eines Mannes, der lange Zeit seine Homosexualität verheimlicht hat. Wie alle Romane von Lieselotte Kamper beruht auch ihr zehntes Werk auf wahren Begebenheiten. In ihrem aktuellen Buch erzählt die 85-Jährige die Geschichte von Simon, der, während des Zweiten Weltkrieges geboren, sich zwar schon früh zu Jungen hingezogen fühlt, diese Neigung aber lange nicht zu deuten weiß und auch nicht zulassen will.

Schreckliche Kindheit

Mit 20 lernt Simon die lebensfrohe Maren kennen. Bei ihr fühlt er sich von Herzen geliebt und geborgen. Für ihn, der während des Krieges zur Vollwaise geworden war, eine ungewohnte Erfahrung. Denn seine sadistische Adoptivmutter ließ ihren ganzen Frust über die eigene Lebenssituation an dem kleinen Simon aus. Der erwachsene Simon verbringt scheinbar glückliche Jahre mit Maren, heiratet sie



Das neueste Buch von Lieselotte Kamper: Der Roman „Ist da jemand?“

BILD: MARÉN BETTMANN

schließlich und die beiden werden Eltern einer Tochter. Dennoch erkennt Simon, dass diese Ehe auf einer Lüge aufgebaut ist. Einerseits fühlt sich der beruflich Erfolgreiche immer noch zu Männern hingezogen, andererseits wäre ein offenes Leben als Schwuler undenkbar, von der Gesellschaft nicht akzeptiert und bis ins Jahr 1994 sogar strafrechtlich verfolgt.

Diverse „Abenteuer“

Das Doppelleben, das Simon nach fast 16 Jahren ehelicher Treue aufnimmt, kann er nicht lange mit seinem Gewissen vereinbaren und offenbart

sich seiner Frau, die aus allen Wolken fällt, weil sie bis dato nichts geahnt hat. Das Paar trennt sich, als Simon sich nach diversen „Abenteuern“ in einschlägigen Lokalen und dunklen Parks in Oliver verliebt. Während sich seine Suche nach der wahren Liebe zu erfüllen scheint, zerbricht Maren an der bisherigen Lebenslüge.

Simon hadert ein Leben lang mit seiner Veranlagung: „Manchmal denke ich, wie schön es wäre, wenn ich eine Frau lieben könnte. Aber ich könnte es noch so laut aus mir herausschreien, wie ich wollte, schwul bleibt schwul.“ Lieselotte Kamper versteht es, die

PFARRER SCHREIBT NACHWORT

Das **Nachwort** zu „Ist da jemand?“ stammt von Pfarrer Frank W. Echsler, den die Wardenburger als Vikar der ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg kennen. Im vergangenen März trat er seine erste Pfarrstelle in Nordrhein-Westfalen an. Echsler stellte einen Auszug aus seiner Predigt zur Verfügung, die er im Juni bei einem Gottesdienst zum Christopher-Street-Day in Düsseldorf hielt. Echsler ist mit einem Mann verheiratet, der ebenfalls als Pfarrer arbeitet.

239 Seiten hat das neue Buch von Lieselotte Kamper und ist erneut im Scholastika Verlag in Stuttgart als Taschenbuch erschienen. Der Roman ist zum Preis von 14,90 Euro erhältlich. Interessierte können das Buch in allen Buchhandlungen, im Online-Handel oder direkt beim Verlag kaufen bzw. bestellen.

Das **Buchcover** hat zum dritten Mal die Wardenburger Kommunikationsdesignerin Johanna Hollmann gestaltet.

innere Zerrissenheit ihres Protagonisten glaubhaft und nachvollziehbar zu erzählen. „Er dachte, er könnte das Schicksal überlisten, aber das war unmöglich“, so die Autorin.

Angst vor Ausgrenzung

Auch wenn im Laufe der Jahrzehnte die Akzeptanz von Homosexuellen gestiegen ist und immer mehr Mut finden, offen als Schwule zu leben, weiß Simon, der heute 80-jährig in Süddeutschland wohnt, aus Dating-Foren im Internet, dass es immer noch „unendlich viele verheiratete oder getrenntlebende Männer gibt,

die sich in der Schwulen-Szene bewegen“. Die Angst vor gesellschaftlicher Ausgrenzung und beruflichen Nachteilen ist noch heute offenbar verbreiteter als man gemeinhin glaubt.

So beschreibt es auch der Schlagersänger Patrick Lindner, den die unter einem Pseudonym schreibende, fotoscheue Lieselotte Kamper für einen Cover-Text auf der Rückseite ihres Buches gewinnen konnte: „Obwohl man heute viel offener seinen Lebensweg planen kann, gibt es dennoch viele Menschen, die dieses Versteckspiel noch immer leben.“ Der 61-jährige Sänger outete sich im Jahr 1999 als homosexuell.

Vortragsreihe über Wardenburger Kirchengeschichte

HISTORIE Zwei Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums „750 Jahre Wardenburg“ geplant

WARDENBURG/LR – Wardenburg konnte bereits vor zwei Jahren auf sein 750-jähriges Bestehen zurückblicken, coronabedingt jedoch nicht feiern. Geplant waren diverse Veranstaltungen der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wardenburg, die allerdings nicht stattfinden konnten. Nun sollen sie aber nachgeholt werden.

Die Veranstaltungsreihe zum 750-jährigen Bestehen



Aquarell des Hofkünstlers Ludwig Fischer (1886): Wardenburger Glockenturm

BILD: STADTMUSEUM OLDENBURG

startet am Montag, 10. Oktober: Der „Historische Montag“ widmet sich der Burg- und Kirchengeschichte sowie der Kirchengeschichte und dem regionalen Adel.

Wem verdankt Wardenburg seine Entstehung? Welche Quellen geben Aufschluss über die Burggründung im Lethetal? Und wie alt ist Wardenburg wirklich? Diesen Fragen wird der Historiker Professor Dr. Bernd Ulrich Hucker in einem Vortrag ab 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses nach-

gehen. Dr. Hucker ist ausgewiesener Experte des Mittelalters im nordwestdeutschen Raum.

Am 7. November folgt ein weiterer Vortrag ab 19 Uhr in der Marienkirche Wardenburg. Referent ist Dr. Tim Unger, der von mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirchengeschichte Wardenburgs berichten wird.

Beleuchtet werden die Frömmigkeitstraditionen, die Interessen von Einwohnern und Adligen, das Kloster Ber-

senbrück und die Landesherrschaft an Kirche und Wallfahrtskapelle sowie der Umbruch der Reformation bis ins 18. Jahrhundert. Fazit wird sein: Wardenburg ist einer der bedeutendsten Orte der oldenburgischen Kirchengeschichte.

Der Eintritt zu beiden Vorträgen ist kostenlos. Einlass ist jeweils ab 18.30 Uhr. Um eine Anmeldung wird gebeten, telefonisch unter 04407/73116 oder per E-Mail an: kultur@wardenburg.de.

KURZ NOTIERT

Königsball am Samstag

MUNDERLOH – Am Samstag, 24. September, ab 19.30 Uhr, feiert der Schützenverein seinen Königsball in der Scheune der Familie Egon Fiedler am Helmerweg 1 in Munderloh. Nach Einmarsch der Schützen werden der neue Schützenkönig, die Schützenkönigin und weitere Würdenträger bekanntgegeben. Alle Schützen, die auf die Königsscheibe geschossen haben, werden gebeten, an der Proklamation teilzunehmen.

Kinder-Schützenkönige

MUNDERLOH – Am Freitag, 23. September, 19.15 Uhr, wird der neue Kinder-Schützenkönig bekanntgegeben und anschließend mit musikalischer Begleitung im Rahmen eines Laternenumzuges von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Hause gebracht. Dazu treffen sich alle bei der Hofeinfahrt der Familie Menkens am Steenschlatweg.

VdK-Beratungsangebot

WARDENBURG – Der VdK Oldenburg-Land bietet am Donnerstag, 6. Oktober, eine Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus Wardenburg (Am Everkamp 3a) an. Beratungstermine müssen telefonisch vereinbart werden: 0441/2102931 (Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr; Montag bis Donnerstag 13.30 bis 15 Uhr).

Gottesdienste

WARDENBURG – Am Sonntag, 25. September, lädt die Kirchengemeinde Wardenburg zu zwei Gottesdiensten ein. Um 9.30 Uhr hält Pastorin Gießing einen Gottesdienst mit Taufe in der Marienkirche und um 11. Uhr predigt Pastor Böhmen in der Matthäus-Kirche in Hundsmühlen. In Benthullen ist kein Gottesdienst.

Mobile Obstpresse

BENTHULLEN – Am Freitag, 23. September, macht die Mobile Obstpresse beim Moor- und Bauernmuseum in Benthullen halt. Um Wartezeiten zu verkürzen ist eine Anmeldung sinnvoll unter Tel. 04407/921978 oder 0172/6060620.

TERMINE IN WARDENBURG

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

18 Uhr, Hotel Wardenburger Hof: öffentliche Sitzung des Wardenburger Gemeinderates

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Oldenburg
Aktiv-Apotheke Bloherfelde: 9 bis 9 Uhr, Bloherfelder Str.165, Tel. 0441/36187500

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

Oldenburg
Bereitschaftsdienstpraxis: 19 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 19 bis 7 Uhr, Auguststr.

GEMEINDEVERWALTUNG

Rathaus: Terminvereinbarung www.wardenburg.de/kontakt oder Tel. 04407/730, Friedrichstr. 16
Bürgerbüro: 8 bis 16 Uhr, Terminvereinbarung über www.wardenburg.de/service oder Tel. 04407/730, Friedrichstr. 16